

Wertschrift. Abonnements-  
preis für Halle und unsere  
unmittelbaren Abnehmer:  
20 Silbergroschen.

# Der Courier.

Durch die K. Post-Anstalten  
im Reg.-Bezirk Merseburg,  
in Nordhausen, Halber-  
stadt, Quedlinburg und  
Aschersleben: 22 ½ Gr. In  
allen andern Orten: 27 ½ Gr.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetfcke.)

Nr. 283.

Halle, Donnerstag den 3. December

1835.

## Deutschland.

Berlin, d. 2. December. Ihre Königl. Hoheiten die Prinzen Wilhelm und Karl (Söhne Sr. Majestät des Königs) sind nach Hannover abgereist.

Hamburg, d. 27. Nov. Die hiesige Neue Zeitung berichtet: Wir sind ermächtigt, anzuzeigen, daß die Subskriptionen zur Altona-Hamburg-Lübecker Eisenbahn so erwünschte Fortschritte gemacht haben, daß nunmehr die von allen Seiten herbeigeströmten Anmeldungen die Zahl der zum Ausgeben bestimmten Aktien bereits um ein Beträchtliches überstiegen haben. Indem diese erfreuliche Erscheinung den hohen Grad des Zutrauens beweist, den das größere Publikum in die Ausführbarkeit jenes gemeinnützigen Unternehmens setzt, läßt sie zugleich hoffen, daß das einzige jetzt der Ausführung noch entgegenstehende Hinderniß nicht unbefieglich sein wird.

Nürnberg, d. 27. Nov. Die feierliche Eröffnung der Ludwigs-Eisenbahn ist nunmehr, nach dem Inhalt eines im Druck erschienenen Programms, definitiv auf den 7. Dez. d. J. angesetzt. Nach 8 Uhr Morgens versammeln sich im Verwaltungs-Lokal der Eisenbahn-Gesellschaft in der Vorstadt Gostenhof auf einer Tribune das Direktorium, der Baumeister mit dem Bau-Peronale, die Aktionäre und die geladenen Gäste. Um 8 ½ Uhr beginnt die Feierlichkeit mit der Enthüllung eines der Erbauung der ersten deutschen Eisenbahn mit Dampfkraft gewidmeten Denksteins. Eine kurze Rede wird die Wichtigkeit des Moments bezeichnen, in welchem ein Unternehmen in das Leben tritt, welches, wenn auch klein begonnen, in seinen Folgen für ganz Deutschland wichtig werden dürfte. Hierauf beginnt die erste Fahrt nach Fürth mit dem Dampfwagen „der Adler.“ Das Zeichen zum Be-

ginn der Dampfwagenfahrt wird durch einen Kanonenschuß gegeben. In Fürth begeben sich die Angekommenen in den Gasthof zum Kronprinzen von Preußen, und kehren nach einer halben Stunde nach Nürnberg zurück. Um 11 Uhr findet eine zweite, um 1 Uhr eine dritte Fahrt mit dem Dampfwagen Statt, und um 3 Uhr ist Diner im Saale des Museums. — Die der Eröffnung vorangehenden Probe-Fahrten, mit der Lokomotiv-Dampf-Maschine vermehren sich, und mit ihnen steigert sich auch die Theilnahme des Publikums an dem gemeinnützigen Unternehmen. Am 25. November Nachmittags wurde ein Versuch mit 8 Wagen zugleich vorgenommen, die mit mehr als 160 Personen besetzt waren. Die Fahrt nach Fürth ging kräftig mit derselben Heizung, wie bei dem neulichen Versuch mit 5 Wagen, in 11 Minuten, und die Rückfahrt in 18 Minuten ohne Unfall von Statten. In den Blicken der Tausende von Zuschauern, welche längs des Weges die Abfahrt und Rückkunft des Wagenzuges erwarteten, war die lebhafteste Spannung und freudigste Ueberraschung bei dem wirklich großartigen Schauspiele zu lesen. Alle bisherigen Probe-Fahrten wurden von einer in dieser Jahreszeit seltenen Milde der Witterung, die letzte noch überdies von dem freundlichsten Sonnenschein begünstigt.

## Schweiz.

Narau, d. 23. November. Der kleine Rath des Kantons Argau hatte die Eidesleistung der Katholischen Geistlichen auf die Staats-Verfassung auf den 24. November angeordnet. Seit 1798 zum ersten Mal wieder sollen sie den Staats-Eid schwören. Kaum war der Schwörtag bekannt, so hielten die Geistlichen Versammlungen, und sie sind bereits in dem Besitze einer bischöflichen Mahnung, den Eid bloß

mit dem Zusatze zu leisten: „Ich schwöre diesen Eid in Allem, was der katholischen Religion und den kirchlichen Gesetzen nicht zuwider ist.“ Dieser Erlaß, in die Form eines lithographirten Briefes eingekleidet, ist jedem eidespflichtigen Geistlichen zugekommen und enthält daneben die Weisung, das Beispiel der Bernerischen katholischen Geistlichkeit zu befolgen, und, wenn ihnen jener Zusatz nicht gefalle, sich an den Papst zu wenden. In mehreren Gemeinden des Freiamtes und besonders des Kelleramtes ist die Säkularung aufs höchste gestiegen, und die Pfarrer dürfen behauptet man, bloß dem Volk ein Zeichen zum Aufbruch geben. Der morgende Tag wird entscheidend sein. Die Beeidigungen geschehen in den Bezirks-Hauptorten vor den Amtmännern und ihren Statthaltern; in Baden, Bremgarten und Muri ist viel Volk angekündigt; in manchen Gemeinden will die Hälfte der Bewohner ihre Pfarrer begleiten, um auf das erste Losungswort bei der Hand zu sein. Im freien Amt haben mehrere Geistliche gestern auf der Kanzel Abschied von ihren Gemeinden genommen, was unermessliche Wirkung hervorgebracht hat. Allein auch die Regierung ist gerüstet, sie hat die erforderlichen Anordnungen getroffen, um nöthigenfalls Gewalt mit Gewalt abzutreiben. Truppen sind zusammengezogen, und auch von Seiten Zürichs und Baselslandschafts werden Streikräfte zur Unterstützung der Regierung des Kantons Aargau bereit gehalten.

Carau, d. 24. Nov. Die Mehrzahl der Geistlichen hat den unbedingten Staatseid verweigert. In Bremgarten und Muri schwur keiner, in Baden 5, in Zurzach 1, in Laufenburg 2, u. s. f., kurz im ganzen Kantone Aargau nur 18. Indessen blieb alles ruhig und stille. Der Vorort zeigt der Regierung an, er sei durch Tagsatzungsbeschlüsse zu unmittelbarem Einschreiten verpflichtet, und ordnet als eidg. Kommissäre ab, die H. H. Bürgermeister Hess von Zürich und Reg. Präsident Munzinger von Solothurn, unter deren Befehle die aufgebotenen Truppen gestellt werden.

Die auf Befehl des römischen Hofes erfolgte Abreise des päpstlichen Nuntius von dem bisherigen katholischen Vorort Luzern nach Schwyz, gleich einer Flucht, denn der Nuntius schiffte sich, ohne der Luzerner Regierung die geringste Anzeige gemacht zu haben, vor Tages-Anbruch auf dem See ein. Er landete in Brunnen, Deputationen der Schwyzer Regierung empfangen ihn schon auf dem See, bei Schwyz die gesammte Geistlichkeit mit Kreuz und Fahne, ein Ausschuss des Raths, viel Volk und die Schuljugend. Ein feierlicher Gottesdienst, ein glänzendes Mahl und eine Illumination verherrlichten den Tag. Die Regierung soll sich in der Anrede an den Nuntius selbst Glück gewünscht haben, als neuem katholischen Vorort, und in der That ist Schwyz längst der Sitz wenigstens des römisch-katholischen Wesens in der Schweiz.

## Bekanntmachungen.

### Nothwendiger Verkauf. Landgericht zu Halle.

Das zu Rättern sub No. 6. belegene, der Wittwe Marie Christine Berlin geb. Nietschmann und deren Sohn Johann Gottfried Berlin gehörig gewesene, und der verehel. Marie Friederike Berlin geb. Voigt gerichtlich zugeschlagene, auf 1071 Thlr. 20 Sgr. abgeschätzte Haus nebst Zubehör und Ackergrundstücken soll zu Folge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe wegen nicht erfolgter Einzahlung der Kaufgelder, auf

den 27. Februar 1836,

Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

### Bekanntmachung. Holzauktion.

Auf dem königlichen Braunkohlenwerke bei Langenbogen soll das, durch Abbrechung der Abraumbrücken gewonnene gute und brauchbare Holz, in 102 Haufen getheilt,

den 18. December d. J., Morgens neun Uhr, gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Courant an die Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Kauflustige haben sich so einzurichten, daß das von ihnen erstandene Holz sofort nach dem Auktions-Termine von dem Langenbogener Schachtberge abgefahren wird.

Wettin, den 30. November 1835.

Königl. Preuß. Berg. Amt.

### Freiwillige Subhastation.

v. Rauchhauptsches Patrimonial-Gericht  
zu Trebnitz.

Das hieselbst zwischen der Ritterguts-Brennerei und Thiele belegene Wohnhaus, nebst Hof, Gärten und Gärten, zu 413 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf. ohne Abzug der Lasten gerichtlich abgeschätzt, soll

am 18. December d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer subhastirt werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Ohngefähr eine Stunde von Halle steht ein Haus zum Verkauf, welches sich zu jedem Geschäft überhaupt eignet, insbesondere für einen Fleischer; es enthält 3 Stuben, Kammern, Küche, Stallung, einen sehr schönen Garten, auch einen Acker Feld und eine Scheune. Auf Verlangen kann die Hälfte der Kaufsumme darauf stehen bleiben, und ist das Nähere zu erfragen beim Schuhmachermeister Heinrich, wohnhaft vor dem Leipziger Thore,

### Hausverkauf.

Auf den 11. December c., des Vormittags um 10 Uhr, sollen in Cisleben die ehemals Neuterschen, jetzt Rathmannschen, Hinter- und Vorder-Wohnhäuser am Plane, dem Schiffen gegenüber, in welchen bis jetzt die Fleischer-Profession betrieben worden ist, und in deren jedem 2 Stuben, 1 Küche, 1 Keller, 1 Pferde stall, Kammern und Hausboden befindlich,



meistbietend in Preuß. Cour. im Hause selbst verkauft oder verpachtet werden.

Melcher.

Große Pommerische Neunaugen am billigsten bei Blüthner in der Raathswaage.

Zum Holzhauen und Roden in meinem Holze suche ich eine Anzahl Arbeiter, die sich zu jeder Zeit bei mir melden können.

Rittergut Erdebörn, den 28. Nov. 1835.

Göbcke.

Eine Quantität Reisholzschöße, so wie Eichen, Buchen, Aspen und Linden, in Stämmen und Maltern, stehen in dem zu meinem Rittergute gehörenden Holze zum Verkauf.

Rittergut Erdebörn, den 28. Nov. 1835.

Göbcke.

Vorzüglichstes

## Weihnachtsgeschenk!

Handbuch des Wissenswürdigsten aus der Natur und Geschichte der Erde und ihrer Bewohner. Von **Dr. L. G. Blanc**, Professor in Halle. 2te verbesserte und vermehrte Auflage. Mit Abbild. 3 starke Bände. (1612 Seiten.) gr. 8. 3 Thlr.

Ueber den Werth dieses vortrefflichen Werkes ist einstimmig entschieden. Mögen diejenigen, welche dasselbe noch nicht kennen, der Versicherung trauen, daß es einen wahren Schatz von Kenntnissen enthält. Wer ein wirklich nützlich und angenehmes Weihnachtsgeschenk machen will, der wähle mit voller Zuversicht Blanc's Handbuch!

Halle, im Herbst 1835.

**C. A. Schwetschke und Sohn.**

Boas, feine schwarze Filzhüte und Patent-Handschuh empfiehlt in schönster Auswahl und zu sehr billigen Preisen  
Carl Zander.

Um mein Lager von

Puppenköpfen und Bälgen

zu räumen, stelle ich von heute an beim Ausverkauf derselben in Duzenden und Einzelnen die niedrigsten Preise.

K. A. Spieß.

Nahehende Kinderschriften, welche sich zu Weihnachts-Geschenken ganz vorzüglich eignen, sind zu haben bei C. A. Schwetschke und Sohn, Anton, Kramel und in der Waisenhausbuchhandlung:

**A B C**, Buch, neuestes wohlfeiles, oder Leseschule, nach den Grundfögen der Lautmethode von Wilh. Wendt. 2te Aufl. mit 24 color. Kpfen. 12½ Sgr.

**Bilder-A B C**, kleines, von Chr. A. L. Kästner, mit 264 Abbildungen, 2te vermehrte und ganz umgearbeitete Auflage. 1 Thlr.

**Vilbermann**, der, oder Lehren der Weisheit und Tugend in Bildern, von Chr. A. L. Kästner, mit 48 colorirten Abbildungen. 1 Thlr.

**Blumauer**, K., der Kinderkreis zu Trautmannshain, in Erzählungen für größere Kinder, mit 4 colorirten Kupfern. 20 Sgr.

— die kleine Stella und ihre Puppe. Ein ergötzliches und belehrendes Büchlein für kleine Mädchen, mit 6 colorirten Kupfern. 22½ Sgr.

— der kleine Robert und sein Streckensperd, oder: des Knaben Lust und Leben. Ein Gegenstück zu der kleinen Stella und ihrer Puppe, mit 6 colorirten Kupfern. 22½ Sgr.

**Erzählungen**, interessante, aus der wirklichen Welt. Zur Unterhaltung für wißbegierige Söhne und Töchter, von G. L. Ferrer. Neue Auflage. 2 Theile mit 7 colorirten Kupfern. 1 Thlr. 20 Sgr.

**Funke**, J. J., Carl der Tausendkünstler, oder Sammlung mechanischer, chemischer, magnetischer und Karzentkunststücke und arithmetischer Belustigungen, zur angenehmen geselligen Unterhaltung. 6te, durchgehends neue und umgeänderte Auflage mit 6 Kupfern. 1 Thlr.

**Gebauer**, A., das Landhaus im Gebirge, oder: Sommerbelustigungen der Familie Oswald, mit 4 colorirten Kupfern. 1 Thlr. 15 Sgr.

**Gefahren**, die, des Meeres, oder Abenteuer unglücklicher Seefahrer. Herausgegeben von G. L. Ferrer und Amalie Schoppe, mit 6 colorirten Kupfern. 1 Thlr. 20 Sgr.

**Hölder**, L., kurze naturhistorische Fabeln und Erzählungen, zur belustigenden Unterhaltung kleinerer Kinder, als erste Vorbereitung zur Naturgeschichte, mit 6 colorirten Kupfern. 1 Thlr. 5 Sgr.

— kurze naturhistorische Erzählungen zur belustigenden Unterhaltung kleinerer Kinder, als erste Vorbereitung zur Naturgeschichte, mit 6 colorirten Kupfern. 1 Thlr. 10 Sgr.

— Fabeln und Erzählungen, unterhaltende, aus der Naturgeschichte der Fische, Käfer, Insekten, des Gewächs- und Mineralreichs für kleinere Kinder, mit 6 colorirten Kupfern. 1 Thlr. 15 Sgr.

— die Familie Lindorf, eine unterhaltende Jugendschrift zur Belehrung aus der Welt- und Naturgeschichte, der Völker- und Sternkunde, der Erdbeschreibung &c. 4 Bände mit schwarzen Kupfern. 8 Thlr.

**Ferrer**, Dr. G. L., Deutschlands berühmte Männer, in einer Reihe historischer Gemälde, zur Ermunterung und Bildung der reiferen Jugend, 2te vermehrte Auflage. 2 Theile mit 10 Kupfern. 8 Thlr. 20 Sgr.

**Kerndörfer**, Naturgeschichte der Hausthiere, mit 17 bildlichen Darstellungen. 1 Thlr.

**Klaudine**, eine schweizerische Familiengeschichte für die weibliche Jugend. Aus dem Englischen übersetzt von Louise Engel. Herausgegeben von Ernst Hold, mit 6 color. Kupfern. 1 Thlr. 5 Sgr.

**Pöhr**, J. A. C., das Fabelbuch für Kindheit und Jugend, 4te vermehrte und verbesserte Auflage, mit 16 color. Kupfern. 1 Thlr. 20 Sgr.



18hr, J. A. C., Mancherlei Begebenheiten und Geschichten aus dem Leben des kleinen Andreas. Ein Büchlein für Kinder. Neue Ausgabe, mit einem Titeltupfer. 20 Sgr.

— Bilder nebst Text zu Lust und Lehre für die Jugend. 3te Ausgabe, mit 33 colorirten Kupfern. 20 Sgr.

Müller, H., (Verfasser von Bitte! Bitte!) Bilder der Jugend, mit 49 Abbild. 1 Thlr. 26½ Sgr.

— Rudolph der Amerikaner. Seltene Kunstwerke. Mit 4 colorirten Kupfern. 1 Thlr. 5 Sgr.

— des Großvaters Harding's Erzählungen im Kreise geliebter Enkel. Mit 4 colorirten Kupfern. 26½ Sgr.

Water Reinhold's Erinnerungen an seine Kinderjahre. Von ihm selbst seinen Kindern zum Vergnügen und zur Belehrung mitgetheilt. Dargestellt von H. Müller. Mit 4 colorirten Kupfern. 1 Thlr. 7½ Sgr.

Rinaldo's Reisen durch Deutschland, ein Unterhaltungsbuch für die Jugend zur Beförderung der Vaterlandskunde, zweite verbesserte und mit neuen Kupfern verschönernte Ausgabe, 3 Theile mit 12 colorirten Kupfern. 4 Thlr.

Rochroch, Dr. H., Erzählungen aus der ältern und mitlern Geschichte zum ersten gründlichen Unterricht in der Weltgeschichte, 3 Bände in 5 Abtheilungen mit 12 colorirten Kupfern. 6 Thlr.

— der kleine mechanische Künstler, oder Anweisung zu mancherlei nützlichen und angenehmen kleinen Handarbeiten, ein Buch für die Jugend in ihren Neben- oder Freistunden, mit 8 Kupfern, 1. ge. 26½ Sgr.

Schoppe, A., geb. Welfe, Florindo und Corallina, oder die kleinen Savoyarden. Ein unterhaltendes Lesebuch für Knaben und Mädchen von 8—14 Jahren. Mit 6 colorirten Kupfern. 1 Thlr. 15 Sgr.

Seemann, A. M. F., Albert und Eugenie, eine Bildungschrift für die reisere Jugend, herausgeg. von Dr. C. W. Spielker, mit 4 sehr schön illuminierten Kupfern. 1 Thlr. 15 Sgr.

— die Familie Otto. Eine Bildungsgeschichte für Jünglinge und Mädchen. Herausgegeben von Dr. C. W. Spielker. Neue Ausgabe mit 4 colorirten Kupfern. 1 Thlr. 15 Sgr.

Leipzig, 1835. Carl Enobloch.

Punsch- und Bischoff's Extract von vorzüglicher Güte empfiehlt billiast  
J. F. Scharre am Markt.

Die rechtmäßige Eigenthümerin einer heute gegen Abend zwischen Halle und Trocha aufgefundenen Damentasche, wolle selbige gegen Erstattung der Insertionsgebühren in No. 1245 b., Neumarkt bei Köpcke, in Empfang nehmen.

Halle, den 1. December 1835.

Der ehrliche Finder des heute aufsteigenden Luftballons wird gebeten, ihn gegen eine gute Belohnung im Gasthose zu den 3 Königen abzugeben.

Einladung.

Zum kommenden Sonntag, als den 6. December c. ladet zum Ball ergebenst ein  
Langenbogen, den 3. Dezember.

Arnold,  
zum preussischen Hofe.

### Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 1. Dec. 1835.	Pr. Cour.		Pr. Cour.	
	Br.	G.	Br.	G.
St. = Schuldsch. 4	101½	101½	Ostpr. Pfandbr. 4	102½
Pr. Engl. Ob. 30 4	100½	99½	Pomm. Pfandbr. 4	104½
Pr. = Sch. d. Seeh. —	60½	60½	Rur- u. Nm. do. 4	101½
Rm. Ob. m. l. C. 4	101½	101½	Schlesische do. 4	106½
Nm. Int. Sch. do 4	—	100½	rückst. C. d. Rm. —	87½
Berl. Stadt-Ob. 4	101½	101½	do. do. d. Nm. —	87½
Königsb. do. 4	—	—	Binsch. d. Rm. —	87½
Elbing. do. 4½	—	—	do. do. d. Nm. —	87½
Danz. do. in Th. —	—	42½	Gold al marco —	216 215
Westpr. Pfdb. A. 4	—	102½	Neue Duk. —	18½
Gr. = Hj. Pf. do. 4	—	102½	Friedrichsd'or —	13½ 13½
			Disconto —	8 4

### Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Gelds.

Magdeburg, d. 30. November. (Nach Wispela.)

Weizen 27 — 28½ thl. Gerste 20½ — 21½ thl.  
Roggen 24 — 25 = Hafer 15 — 16½ "

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg  
am 30. November: 47 Zoll unter 0.

### Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 1. bis 2. December.

Im Kronprinzen: Hr. Kaufm. Lehmann a. Berlin. — Hr. Kaufm. Thiele a. Halberstadt. — Hr. Kaufm. Lüdtke a. Braunschweig.

Stadt Zürich: Hr. Kaufm. Diez a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Heuser a. Gummersbach.

Goldnen Ring: Fräul. v. Alvensleben a. Schwobitz. — Hr. Faktor Zimmermann a. Reichenburg.

— Hr. Oberamt. Stockmann a. Dreekau. — Hr. Kaufm. Voffrath m. Gem. a. Königsberg. — Hr. Cand. theol. Walther a. Naumburg. — Hr. Cand. phil. Kleraschmidt a. Petersroda. — Hr. Kaufm. Wöhrling a. Berlin. — Hr. Kaufm. Gransfeld a. Alt-Barthow.

Goldnen Löwen: Hr. Kaufm. Schmidt, Hr. Dr. med. Hoffmann u. die Gymnas. Friedl u. Süßmuth a. Leipzig. — Hr. Graf v. Cassatti m. Befolge a. Turin. — Dem. Leitner a. Berlin.

Schwarzen Bär: Hr. Deßen. Kühne a. Heinsdorf. — Hr. Kaufm. Wolf a. Maguhn. — Hr. Hauslehrer Runge a. Berlin.



Nr. 3.

Erscheint jedes Mal sobald so viel Inserate eingegangen sind, um ein Quart-Blatt zu füllen, und wird den gelesesten Zeitschriften Deutschlands beigelegt.

1835.

## Bei den Herren Schwetschke und Sohn in Halle

wie in allen übrigen dortigen und auswärtigen guten Buchhandlungen sind zu haben:

Verlag der Claff'schen Buchhandlung in Heilbronn.  
**Die Kunst- und Kutschen-Wagnerei**  
 in ihrem ganzen Umfange;  
 oder vollständige Anleitung zum Verfertigen von  
**Gestellen, Rädern und Kästen**  
 in allen Arten von Chaisen als: Kaleschen, Phaetons, Prischken, Cabriolets, Droschken, Berlinen, Landauern, Coupes, Batarben, Stuhl-, Jagd- und andern Wagen.  
 Mit ausführlichen Lehren zum Aufzeichnen der Chaisen, zum Ausschneiden des Holzes und seiner Bearbeitung, sowie der Stellung der Federn und Hängetaschen. Nebst Vorschriften über den Räderbau und Leichtigkeit und Dauer des Wagens, sowie ausführliche Nachrichten über alle Holzarten bei der Wagnerei.  
 Selbstentzweit nach Selbsterfahrungen; herausgegeben von  
**Fr. Ad. Bickes**,  
 ehem. Chef der Schlaff'schen Chaisenfabrik zu Rastatt.  
 Mit sehr vielen Zeichnungen. 8. 20 Bogen stark. Preis 1 Thlr. 5 Sgr.

### Praktische Anleitung

auf eine neue, von andern abweichende Manier  
 einfachen concentrirter und Doppel-Essig  
 in wenigen Stunden nach der Schnellbereitungsmethode; eben so auch fusselfreien Kartoffel- und andern Branntwein mittelst einer neuen wohlfeilen Einrichtung; dann  
**Hefen, Liquere und Würzen**  
 zu bereiten; nebst Angabe dem fehlerhaft gebrannten Weingeist den Fusel zu benehmen und einigen Vortheilen beim Malzen der Gerste, Färben des Essigs und Weingeistes und Zermahlen der Kartoffeln u. s. w.  
 Von A. Clauer, prakt. Essig- und Branntweinsfabrikanten.  
 Mit 6 Steinzeichnungen. 8. Preis 19 Sgr.

### Was soll ich thun, damit ich selig werde?

Ein Erbauungsbuch für die häusliche und öffentliche Andacht.  
 Von D. Heinrich v. Stephani, Kirchenrath zc.  
 8. Preis 17½ Sgr.  
 Dieß herrliche ganz neue Werkchen ist in allen Buchh. wieder vorräthig.

### Die englische Schrot-Sieber-Kunst

in ihrem ganzen Umfange;  
 dargestellt nach den neuesten Erfindungen in Behandlung des Metalles und Verfahrens beim Sieben, Poliren und Sortiren der Schrote in allen Nummern. Mit der für viele Gewerbe so wichtigen Entdeckung des Geheimnisses:  
**Blei stockigt (im Flusse) zähe**  
 zu machen.  
 Unter genauen Angaben der sämtlichen Einrichtungen und Vortheile. Von J. N. Luband, prakt. Schrotfabrikanten.  
 Mit Abbildungen. 8. Preis 1 Thlr. 5 Sgr.

### Ueber Schwärmerei.

Historisch-philosophische Betrachtungen mit Rücksicht auf die jezige Zeit.  
 Von J. S. v. Wessenberg, Staatsrath zc.  
 8. 36 Bogen. Preis 2 Thlr.

Verlag der Ernst'schen Buchhandlung in Duetlinburg.

### Belustigungen für die Jugend,

bestehend in 40 leichten Kunststücken und Scherzen, 24 der besten Gesellschaftsspiele, 100 auserlesenen schönen Räthseln und 85 Scherz- und Räthselfragen.  
 Zweite verbesserte Auflage. Preis 10 Sgr.  
 Durch das obige Buch wird der Jugend nicht allein eine passende, sondern zugleich eine anregende Unterhaltung geboten und ist als eins der besten Geschenke für Kinder von 6 bis 10 Jahren zu empfehlen.

### Färbbuch

oder gründliche und vollständige Anweisung zum Färben der Wolle, Seide, Baumwolle und des Leinens.  
 Mit einer Anweisung, allerlei Flecke aus Zeugen zu bringen, von J. J. Büchring. Preis 15 Sgr.

### In einer siebenten, verbesserten Auflage ist erschienen: Neues Komplimentirbuch

oder Anweisung, sich in Gesellschaften beliebt zu machen, nebst den nöthigen Anstands- und Bildungsregeln, als: 1) Ausbildung des Blicks und der Mienen, 2) die Haltung und Bewegung des Körpers, 3) Gesegtheit, 4) Ausbildung der Sprache, 5) Wahl und Reinlichkeit der Kleidung, 6) Verhalten bei Tafel, 7) Höflichkeitsregeln im Umgange mit dem schönen Geschlecht.  
 8. Brosch. Preis 12½ Sgr.

Unter allen bis jetzt erschienenen Komplimentirbüchern ist das obige, in der Ernst'schen Buchhandlung herausgekommene und in einem rothen Umschlage befindliche, das beste, vollständigste und empfehlungswertheste.

Die zweite verbesserte Auflage von Adolph Krüger,

### Neuer praktischer Reitunterricht,

oder Anweisung in kurzer Zeit, ohne fremde Anleitung, ein Pferdekennner und guter Reiter zu werden.  
 Zum Selbstunterricht für Reitleustige. 8. Brosch. Preis 15 Sgr.  
 Inhalt: Von den Theilen, von Schönheiten und Mängeln eines Pferdes, nebst den beim Kauf zu beobachtenden Regeln. — Von den Kennzeichen des Alters des Pferdes, vom Zaum und Sattel. — Ferner vom Auf- und Absteigen, vom Sitz zu Pferde und von dem Gebrauche der Hand; vom Schritt, Trabe, Galopp, Carriere, von der Volte, vom Transiliren, von den Hülsen und Strafen. Allgemeine praktische Regeln.

**Ueber Gastwirthschaft,**  
nebst Anweisung zur gastwirthschaftlichen Buchführung  
von E. Schmah, Gastwirth zum Hôtel de Prusse  
in Halberstadt. Preis 12½ Sgr.

Man findet in diesem Buche Alles, was die Herren Gastwirth zu ihrer Bildung und zur guten Einrichtung ihres Geschäftes zu wissen nöthig haben.

**Der Whist- und Voston-Spieler, wie er seyn soll,**  
oder gründliche Anweisung,

**Das Whist- und Voston-Spiel,**  
nach den besten Regeln zu erlernen, nebst 26 Karten-  
kunststücken. Dritte verbesserte Auflage. 8. brosch. Preis  
15 Sgr.

Verlag von C. F. Fürst in Nordhausen.

Der gut unterrichtete

**Spargel-Gärtner,**

oder:

die auf vieljährige Erfahrung gegründete Anweisung,  
wie man Spargel von vorzüglicher Größe und Schön-  
heit, sogar den Stengel zu 1—2 Pfund, das ganze  
Jahr hindurch erzeugen kann. Von Friedrich  
Bartels. 8. 1835. Brosch. 10 Sgr.

Unter die vorzüglichsten und beliebtesten Speisen gehört un-  
streitig der Spargel. Der Verfasser, welcher sein Geschäft auf-  
gegeben hat, theilt nun seine früheren Geheimnisse öffentlich mit,  
in der Hoffnung, seinen Mitmenschen durch die Herausgabe dieses  
Werkchens Nutzen zu stiften und Freude zu machen.

**Das entdeckte Geheimniß**

zur Erlangung eines vorzüglich

**guten Gedächtnisses,**  
so daß man alles, was man hört und liest, so  
genau behalten kann, daß man es fast wörtlich  
wiedererzählen kann.

Als Anhang: Der spaßhafte

**Grillenversucher.**

8. 1835. Brosch. 11½ Sgr.

Unstreitig ist ein schwaches Gedächtniß ein wahrhaft großes  
Uebel. — Endlich ist das wichtige Geheimniß entdeckt, ein schwa-  
ches Gedächtniß zu stärken und ein gutes zu erhalten bis zum  
höchsten Lebensalter. Der sicherste Erfolg wird die geringe  
Mühe der Anwendung so belohnen, als man es wünscht.

**Die besten Mittel,**

**die Krankheiten der Haare zu vermeiden,**  
eingetretene Krankheiten zu heben, dünne Haare zu verdich-  
ten, kahle Stellen des Kopfes wieder mit Haaren zu be-  
setzen, kurze Haare in starkes Wachstum zu setzen, rauhe  
geschmeidig und glänzend zu machen, so wie auch blonde,  
graue und rothe Haare zu färben. Nebst einer Anleitung  
zur Pflege der Haare, wodurch das Ergrauen und Ausge-  
hen verhindert und ihre Länge vergrößert wird.

Als Anhang:

**Das vorzüglichste Mittel, um die Runzeln aus dem Gesichte**  
hinwegzubringen. 8. 1834. Brosch. 10 Sgr.

Verlag der Hofbuchhandlung in Rudolstadt.

Anzeige für die Besitzer von Melos Naturlehre.

So eben erschien:

**Gemeinsächliche Darstellung einiger der wichtigsten und**

anziehendsten Gegenstände aus der Naturlehre, we-  
einer Veranschaulichung bedürfen.

Nebst 8 Figurentafeln.

zunchst als Zugabe zu Melos, Desaga  
andern Naturlehren, welche erläuternder Ab-  
bildungen entbehren.

8. Brosch. 7½ Sgr.

Verlag von Fr. Rächhorst in Osnabrück.

**Gemeinnütziges Vieharzneibuch**

oder kurze und gründliche Anweisung für Vieh-  
süßer, Oekonomen und Landleute, die gewöhnliche  
Krankheiten der Pferde, Kühe, Schweine und Schaf-  
zu erkennen und auf die möglichst schnellste und wo-  
feilste Weise zu heilen, bearbeitet von L. Ph. W.  
permann, Königl. Niederl. Regimentspferdear-  
zte vermehrte und verbesserte Auflage. 1835.

8. geh. 15 Sgr.

Für die Brauchbarkeit und Nützlichkeit dieser Schrift  
wird nur erwähnt, daß derselben ein solcher außerordentlicher  
Beifall gleich bei ihrem Erscheinen zu Theil wurde, daß da-  
schon nach 8 Monaten dieser 3te vermehrte und verb-  
serte Abdruck veranstaltet werden mußte.

Ankündigung eines wichtigen Werkes über das Bierbrauen  
zu Ostern 1836 erscheint in meinem Verlage:

**Das Hauptsächlichste des Bierbrauens**  
in seinem ganzen Umfange, wie es seyn soll und mu-  
um reines, wohlschmeckendes und haltbares Bier in v-  
schiedenen Sorten, vom substanziosen englischen bis zu  
ganz ordinären Biere herab zu erzeugen; nebst mehre-  
ganz neuen, durch Versuche erprobten Erfindungen u.

von  
**J. Ph. Chr. Münch.**

Mit zwei Kupfertafeln.

**Inhalt.** Erste Abtheilung: Die Braueret-Einrichtung  
allen ihren Theilen. Der Waizen und die Gerste. Das Malz  
Zweite Abtheilung: Das Regen, Schrotten und Griesen des Malz  
Bemerkungen über das Wasser. Das Einmaischen. Das Bier  
kochen oder die Bereinigung des Hopfens mit der Malzwürze, (u  
Belehrung über das Hopfenkechen selbst). Die Abkühlung des B-  
res. Der Gährungsproceß. Die gute Behandlung und Aufbew-  
nung des Bieres im Keller. Dritte Abtheilung: Die Bereit-  
ung und Behandlung der englischen Doppel- und einfachen Biere. Die  
Bereitung aller ordinären Biere von lichter Farbe, sowohl zu  
Auschenken, als auch zum Lagern. Die Erzeugung hal-barer u  
wohlschmeckender Weißbiere. Die Erzeugung von Doppel- und e-  
fachen Bieren von verschiedener dunkler Farbe. Das Verhältnis-  
Malzmischung. Das Entwässern des Bieres, durch eine Zeichnung  
läutert. Die Dampfbierbraueret, durch eine Zeichnung erläutert. Die  
Verbesserung des schon gebrauten Bieres. Gebrauch des Malzgrie-  
statt des Malzschrotes beim Brauen. Drei Sorten Bier aus einem G-  
brände herzustellen. Ein sicheres Mittel, das Bier im Sommer vor de-  
Sauerwerden zu schützen. Die Verbesserung des Bieres im Glase u.

Aus dem hier kürzlich mitgetheilten Inhalte wird man  
von der Reichhaltigkeit und Brauchbarkeit des Werkes überzeugen  
Ich empfehle das Buch allen Bierbauern, den löbl. Stadträt-  
und Ortsvorständen, Schenkwirthen u., insbesondere den zahl-  
reichen Besitzern des von dem Verfasser 1827 bei mir erschienen  
rühmlichst bekannten Werkes: das Bierbrauen in allen sei-  
nen Zweigen, an das es sich als ein zweiter Band anschließen  
Diesenigen, welche bis zum Erscheinen des Werkes unterzeichnet  
erhalten es für 1 Thlr. 15 Sgr.; nach Erscheinen tritt der Laden-  
preis von 2 Thlr. 15 Sgr. ein!

Neustadt a. d. Dr'a, im September 1835.

J. K. G. Wagner.